

Liebe Autor\_innen von *KULT\_online*,  
bitte beachten Sie beim Erstellen der Rezension folgende formale Hinweise. Ihre Rezension sollte insgesamt den Umfang von 7.000 Zeichen (mit Leerzeichen) nicht überschreiten und folgende Elemente enthalten:

1. eigenständiger Titel der Rezension (möglichst aussagekräftig, da dieser darüber entscheidet, ob Leser\_innen die Rezension anklicken und lesen)
2. Ihren Namen (da die Namen mit Ihrem GGK- bzw. GCSC-Profil verlinkt werden, sollte dieses auf dem aktuellen Stand sein)
3. Abstract (ca. 500 bis max. 1000 Zeichen) auf Deutsch und auf Englisch
4. Textteil mit abschließendem Fazit (ca. 5000 Zeichen)
5. genaue bibliographische Angabe des rezensierten Werkes (s. u.)
6. Inhaltsverzeichnis des rezensierten Bandes (bei zu vielen Unterkapiteln nur bis zur 3. Ebene)
7. Photo des Buchcovers (Breite 200 Pixel, 72 dpi)

Bitte senden Sie die Rezension (Punkte 1-7) als rtf- oder Word- Dokument zusammen mit einem Foto des Buchcovers als jpg-Datei an: [Marcel.Wrzesinski@gcsc.uni-giessen.de](mailto:Marcel.Wrzesinski@gcsc.uni-giessen.de).

Für den Textteil gilt:

- Da die Texte am Bildschirm gelesen werden, bemühen Sie sich bitte um eine klare Sprache, eher kurze Sätze und verwenden Sie möglichst keine „Blähwörter“ (z.B.: *eigentlich, halt, nun, irgendwie* oder zu häufiges *auch, aber, ...*). Aktive Verben machen den Text lebendiger als starrer Nominalstil.
- Setzen Sie genügend Absätze und strukturieren Sie Ihren Text nachvollziehbar.
- Bei Sammelbänden ist in der Regel davon abzuraten, alle Aufsätze zu besprechen. Suchen Sie sich lieber 2–5 Beiträge aus, anhand derer sie paradigmatisch Eigenschaften des gesamten Bandes aufzeigen.
- Formatieren Sie Ihre Datei möglichst wenig: Erzeugen sie keine Einrückungen durch Leerzeichen oder Tabulatoren, sondern wenn dann über die Absatzformatierung der verwendeten Formatvorlage. Keine manuellen Trennungen vornehmen, keine Überschriften in Großbuchstaben. (Das müssen wir sonst alles wieder rückgängig machen.)
- Anführungszeichen und Apostrophe bitte immer gerade und nicht typographisch, da dies am Bildschirm später besser aussieht. Bei WinWord Autoformat bitte darauf achten, dass gerade Anführungszeichen nicht automatisch durch typographische ersetzt werden.
- Bitte folgen Sie der neuen Rechtschreibung.
- Zahlen bis zwölf werden ausgeschrieben, danach als Ziffern gesetzt. (Aber: 5.–19. Jahrhundert)
- Vor und nach Auslassungspunkten und vor und nach Gedankenstrichen ein Leerzeichen setzen, es sei denn, es folgt ein Satzzeichen ...!
- Bitte verwenden Sie keine Abkürzungen im Text. Werden Namen von Organisationen bei der ersten Nennung ausgeschrieben mit der gängigen Abkürzung in Klammern dahinter, kann bei wiederholter Erwähnung die Abkürzung verwendet werden. Autor\_innenvornamen bitte ausschreiben.
- Zitate im Text werden durch zweifache Anführungsstriche gekennzeichnet; die entsprechende Seitenzahl wird in runden Klammern direkt hinter das Zitat gesetzt (S. X). Eine sinngemäße Paraphrasierung kann durch (vgl. S. X) angegeben werden. Zitate im Zitat wie üblich in einfachen Anführungen. Auslassungen bitte durch [...] markieren. Nach „S.“ und vor „f.“ bitte jeweils ein Leerzeichen setzen. Bei Strichen mit der Bedeutung „von ... bis“ (also zwischen Jahreszahlen, Seitenzahlen, ...) sind Gedankenstriche (statt kurzer Bindestriche) ohne Leerzeichen üblich.
- Eigene Hervorhebungen/Problematisierungen von Begriffen sowie uneigentliche Zitate z.B. eines Forschungsbegriffes werden durch einfache Anführungsstriche markiert.

- Fremdwörter werden kursiv gesetzt und Groß- oder Kleinschreibung der Ausgangssprache beibehalten. Da es sich bei KULT\_online um ein interdisziplinäres Magazin handelt, ist mit unbekanntem bzw. fachspezifischen Fremdwörtern sparsam und allgemein verständlich umzugehen.
- Die Nennung von Buchtiteln (inkl. des rezensierten Bandes) im Text wird durch Kursivierung markiert,
  - Bsp.: „Bekannte Stichworte dieser gespenstischen Erfolgsgeschichte sind Kants *Träume eines Geistersehers* (1766), Marx' berühmtes Gespenst aus dem *Kommunistischen Manifest* (1848).“
- Aufsatztitel stehen hingegen in doppelten Anführungszeichen.
- Bitte vermeiden Sie alle sonstigen typographischen Hervorhebungen (Fettdruck, Unterstreichen). Betonungen können kursiv markiert werden.
- Die Formatierung von KULT\_online sieht keine Fußnoten vor. Sollten Sie andere Bände zitieren müssen, setzen Sie nach dem Zitat in zweifachen Anführungsstrichen bitte in runden Klammern die bibliographische Angabe.
  - Bsp.: „Was zwischen zweien passiert, wie zwischen Leben und Tod und zwischen allen anderen ‚zweien‘, die man sich vorstellen mag, das kann sich nur dazwischen halten und nähren dank eines Spuks.“ (Jacques Derrida: *Marx' Gespenster. Der verschuldete Staat, die Trauerarbeit und die neue Internationale*. Frankfurt a. M. 1995, S. 10).

Für die genaue bibliographische Angabe des rezensierten Werkes gilt folgende Vorlage:

- Name, Vorname (Hg.): *Titel. Untertitel*. Verlagsort/weiterer Verlagsort: Verlag, Jahr. Seitenanzahl, kartoniert/broschiert, XX Euro. ISBN: XYZ
- Bei mehreren Autor\_innen/Hg.: Alle Autor\_innen/Herausgeber\_innen mit Vor- und Nachnamen nennen, mit Semikolon aneinanderreihen und die letzten beiden Namen durch „und“ verbinden
  - Bsp.: Ruthner, Clemens; Ursula Reber und Markus May (Hg.): *Nach Todorov. Beiträge zu einer Definition des Phantastischen in der Literatur*. Tübingen: Francke, 2006. 261 S., broschiert, 59 Euro. ISBN: 3-7720-8127-4

Für das Inhaltsverzeichnis des besprochenen Bandes gilt:

- Bitte schicken Sie dieses ebenfalls als doc oder rtf (gerne in derselben Datei wie die Rezension), nicht als pdf.
- Nehmen Sie mindestens die obersten drei Gliederungsebenen auf.
- Setzen Sie auch hier keine Tabulatoren oder versuchen anderweitig die Seitenzahlen rechtsbündig zu bekommen, da dies im KULT\_online-System ohnehin nicht übernommen werden kann. Wenn Sie die Seitenzahlen durch Punkte vom Kapiteltitle trennen wollen, setzen Sie bitte einheitlich jeweils drei Punkte.

Rezensionen, die bis zum angegebenen Redaktionsschluss eingehen, werden in der Regel in der kommenden Ausgabe veröffentlicht. Bei zu vielen Texten oder zu hohem sonstigen Arbeitsaufkommen in der Redaktion, behält sich diese jedoch vor, Rezensionen auf die folgende Ausgabe zu verschieben. Wir bitten um Verständnis.

Bei Fragen können Sie sich gerne per Mail (s.o.) oder telefonisch (0641-99 30042) an Marcel Wrzesinski wenden.